

Rasender Italiener auf A2: 210 km/h bei Baustelle gemessen!

Italiener überschreitet auf der A2 die Geschwindigkeit erheblich, wird bei 210 km/h gestoppt. Bußgelder und Führerscheinentzug drohen.



Arnoldstein, Österreich - Ein 45-jähriger Italiener sorgte auf der A2 für einen spektakulären Polizeieinsatz. Laut **Klick Kärnten** wurde er von der Autobahnpolizei Villach bei einer Nachfahrt mit einer Geschwindigkeit von 163 km/h in einer Baustelle gemessen, wo die Tempolimitung auf 80 km/h festgelegt ist. Sein rücksichtsloses Fahrverhalten führte dazu, dass er ein Motorrad beim dichtem Auffahren zum Spurwechsel zwang und anschließend auf eine beeindruckende Geschwindigkeit von bis zu 210 km/h beschleunigte, als er den Baustellenbereich hinter sich ließ.

Die Polizei konnte ihn schließlich an der Raststation Arnoldstein stoppen. Der Fahrer musste eine Sicherheitsleistung in Höhe von

mehreren tausend Euro leisten, und sein Führerschein wurde vorläufig entzogen. Eine Anzeige wurde zudem an die Bezirkshauptmannschaft Villach erstattet.

Strenge Sanktionen für Geschwindigkeitsübertretungen

Die hohen Geschwindigkeiten, die der Italiener überschritt, sind nicht nur rücksichtslos, sondern bringen auch erhebliche rechtliche Folgen mit sich. **SOS Verkehrsrecht** informiert, dass Geschwindigkeitsüberschreitungen in Baustellen sowohl innerorts als auch außerorts unterschiedlich sanktioniert werden. Für Geschwindigkeitsüberschreitungen in Baustellen können die Bußgelder erheblich variieren.

Für eine Überschreitung von mehr als 70 km/h wird beispielsweise ein Bußgeld von bis zu 800 Euro verhängt sowie ein Fahrverbot von drei Monaten. In Baustellen wird wegen der verletzlichen Infrastruktur verstärkt kontrolliert.

Bedeutung von Verkehrssicherheitsmaßnahmen

Wie eine Übersicht von **ADAC** zeigt, führen Geschwindigkeitsverstöße fast immer zu Bußgeldern, Punkten und sogar Fahrverboten. So gelten in Deutschland und Österreich bundeseinheitliche Bußgeldkataloge, die festlegen, welche Konsequenzen auf verschiedene Geschwindigkeitsüberschreitungen folgen.

Ein einmonatiges Fahrverbot kann schon bei einer Überschreitung von 26 km/h außerhalb geschlossener Ortschaften verhängt werden, insbesondere wenn innerhalb eines Jahres ein weiterer Verstoß über 25 km/h festgestellt wird. Grobe Verkehrsverstöße, wie sie der Italiener beging, können strafrechtlich verfolgt werden, was die Wichtigkeit von Verkehrssicherheit noch einmal unterstreicht.

Insgesamt ist der Vorfall auf der A2 ein markantes Beispiel dafür, wie gefährlich überhöhte Geschwindigkeiten sind und welche Konsequenzen sie nach sich ziehen können.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Geschwindigkeitsüberschreitung
Ort	Arnoldstein, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.klick-kaernten.at• www.sos-verkehrsrecht.de• www.adac.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at